

Pressemitteilung vom 09.05.2022

Vereine freuen sich über LEADER-Zuschüsse

Seit 2017 haben über 70 Vereine und Projektgruppen aus der Region Moselfranken einen LEADER-Zuschuss über das Programm „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ erhalten. Eine Erfolgsgeschichte, die auch in den nächsten Jahren weitergehen soll.

Die LAG Moselfranken hat in ihrer vergangenen Sitzung am 28. April insgesamt 25 neue Projekte beschlossen und Zuschüsse aus dem europäischen LEADER-Programm freigegeben. Darunter waren insgesamt 16 „**Ehrenamtliche Bürgerprojekte**“. Dieses Förderangebot gibt es seit 2017 und wird vom Land Rheinland-Pfalz jedes Jahr mit Fördermitteln unterstützt. Der Ansatz trägt Früchte, denn seitdem werden über das Programm zahlreiche kreative, ehrenamtliche Projekte unterstützt: Die Ideen reichen von der Gestaltung von Gemeinschaftsplätzen über die Pflege der Kulturlandschaft bis hin zur Aufwertung der touristischen Infrastruktur. Rund 40.000 € fließen dieses Jahr aus dem Programm an die Bürgerprojekte. In der LEADER-Region freut man sich über die rege Nachfrage und hat zum Ansatz der „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ ein Video produziert. Dieses wurde auf der Plattform YouTube veröffentlicht: <https://www.youtube.com/watch?v=oXXhOYW0RT8>

Für sogenannte „**Kleinstprojekte**“, die nicht teurer sind als 20.000 € netto, gibt es ebenfalls LEADER-Zuschüsse. In diesem Jahr konnten sich insgesamt sieben Projekte erfolgreich für eine Förderung aus dem Programm bewerben. Beispielsweise soll in Saarburg ein Bildungsraum zum Thema Wasserkraft realisiert werden, die Ortsgemeinde Igel möchte die Igeler Säule touristisch in Wert setzen und für die regionale Marke „Wildling“ soll in Freudenburg-Kollesleuken ein Verkaufsraum entstehen.

Doch auch Projekte mit höheren Gesamtkosten können von LEADER-Zuschüssen profitieren. Auch hier zeigt sich die Kreativität der Antragsteller: Der Antragsteller Dirk Sieren erhält für die **Ausstattung seiner privaten Brauerei in Trassem** einen LEADER-Zuschuss in Höhe von rund 38.000 €. Künftig werden sich Einheimische und Besucher*innen der Region also über ein lokal gebrautes Bier freuen können.

Darüber hinaus hat die LAG Moselfranken auch ein Projekt der Verbandsgemeinden Saarburg-Kell und Konz ausgewählt: Die Verbandsgemeinden möchten im April 2023 ein gemeinsames, **regionales Symposium zum Thema „Bauen mit Holz“** veranstalten. Bei der Veranstaltung mit anschließender Exkursion werden Expertinnen darüber informieren, was moderner Holzbau leisten kann und welche Potentiale

bestehen. Initiiert wurde das Projekt von der Architektin Simone Grimm („Conscious Places“, Saarburg). Zielgruppen des Symposiums sind bspw. Architekten, Ingenieure, Bauämter und Kommunen. Bei Gesamtkosten von rund 29.000 € wurde eine Förderung von 65% (rund 19.000 €) freigegeben.

Die aktuelle EU-Förderperiode endet mit Ablauf des Jahres 2022. Wie geht es dann mit LEADER in der Region weiter? Aktuell bewirbt sich die Region Moselfranken beim Land Rheinland-Pfalz, für den Zeitraum 2023 bis 2029 erneut als Förderregion anerkannt zu werden. Bei einer erfolgreichen Bewerbung winken für die nächsten Jahre attraktive EU-Zuschüsse für kreative Vorhaben – auch für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“.

Info: LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Räume. Es ermöglicht Menschen vor Ort, regionale Prozesse mitzugestalten. Bei den Lokalen AktionsGruppe handelt es sich um Zusammenschlüsse privater und öffentlicher Akteure der Region. Das LEADER-Gebiet Moselfranken erstreckt sich auf die Verbandsgemeinden Konz, Trier-Land und das Gebiet der ehemaligen VG Saarburg.
www.lag-moselfranken.de

		Das Regionalmanagement der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - gefördert und mit Mitteln der Verbandsgemeinden Saarburg, Konz und Trier-Land ausfinanziert.
<p>EUROPÄISCHE UNION Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!</p>		